



5. September 2014

Pressemitteilung

Öffentliche Landkreisversammlung am 5. September 2014 im Schloss Hundisburg, Landkreis Börde:

„Quo vadis kommunale Selbstverwaltung?“

Mit Blick auf die jetzt beginnende Kommunalwahlperiode 2014 bis 2019 hat der neu gewählte Präsident des Landkreistages Sachsen-Anhalt Michael Ziche, Landrat des Altmarkkreises Salzwedel, eine deutliche Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung und mehr Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort gefordert. In der öffentlichen Landkreisversammlung vor rd. 200 Gästen im Schloss Hundisburg stellte er fest:

„Die kommunale Selbstverwaltung bildet das Fundament unserer Demokratie. Sie kann diese wichtige Aufgabe aber nur erfüllen, wenn bei der Gesetzgebung der Gestaltungsspielraum vor Ort erhalten, die Selbstverwaltungsrechte gewahrt und die finanziellen Auswirkungen für die kommunale Ebene umfassend betrachtet werden.“

Gleichzeitig hat er beim Landesgesetzgeber dafür geworben, in den nächsten fünf Jahren stärker von unten nach oben zu denken, auf Entscheidungen vor Ort zu setzen und im Rahmen der rechtlichen Gegebenheiten auch unterschiedliche Lösungen vor Ort ausdrücklich zu befördern. Präsident Ziche hofft hierbei insbesondere auf die Unterstützung der 39 Damen und Herren Landtagsabgeordneten, die aktuell in die elf Kreistage gewählt worden sind.

Präsident Ziche bezog sich in seiner Rede auf ein Forderungspapier, das die Landräte und Kreistagsvorsitzenden am Vortag für die neue Kommunalwahlperiode beschlossen haben. Er bekräftigte, dass die Entwicklung des ländlichen Raums für den Landkreistag Sachsen-Anhalt weiterhin zum Kernthema zählt und zeigte sich überzeugt, dass ein Flächenland wie Sachsen-Anhalt die Fläche und damit die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse stärker in den Mittelpunkt seiner Förderaktivitäten stellen sollte. Insbesondere besteht die Notwendigkeit einer verbesserten Infrastruktur im ländlichen Raum, gerade bei Straßen und schnellem Internet.

Mit Blick auf die neue EU-Förderperiode, die fast zeitgleich zur Kommunalwahlperiode verläuft, erklärte Präsident Ziche die Bereitschaft der Landkreise, mehr Verant-

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.komsanet.de>

Stadtparkasse Magdeburg
Kto. 37 003 087
BLZ 810 532 72

wortung beim Einsatz der ELER-Mittel im ländlichen Raum zu übernehmen. Bei der Bindung der ESF-Mittel wollen die Landkreise ihre Kompetenzen im Sozial-, Jugend- und Schulbereich einbringen und so den Regionalisierungsansatz des Landtages ausdrücklich unterstützen.

Sorge bereiten den Landkreisen die hohen Ausgaben im Sozial- und Jugendbereich, die auch auf landesrechtliche Regelungen zurückzuführen sind. Hierzu erklärte Präsident Ziche:

„Der Gesetzgeber darf die Landkreise als örtliche Jugend- und Sozialhilfeträger finanziell nicht überfordern. Neue Leistungsausweitungen müssen unter den ausdrücklichen Vorbehalt der Finanzierbarkeit durch Land und Kommunen gestellt werden.“

Zur Finanzausstattung der Landkreise stellte Präsident Ziche ernüchternd fest, dass im Jahr 2014 kein Landkreis in Sachsen-Anhalt seinen Finanzhaushalt ausgleichen konnte und die Liquiditätskredite immer weiter steigen. Vor diesem Hintergrund müssen die Landkreise die Überlegungen der Landesregierung für eine Kürzung des kommunalen Finanzausgleichs 2015 schlichtweg ablehnen.

Die zwischenzeitlich angekündigten Veränderungen am Gesetzentwurf bewertete Präsident Ziche als Schritt in die richtige Richtung, aber als keineswegs ausreichend. Ausdrücklich kritisierte er die nach wie vor geplante Einführung eines landesinternen Benchmarks, die Kürzungen bei der kommunalen Schuldentilgung und die vollständige Verbuchung der kommunalen Entlastung durch den Bund im Landeshaushalt.

„Unser Ziel muss es sein, dass wir nicht alle zwei Jahre neu über den Finanzausgleich streiten, sondern endlich nach langen 20 Jahren ständiger Kürzungsdiskussionen zu einer ruhigen und für die Kommunen planbaren stabilen Entwicklung kommen. Hierzu bieten wir uns ausdrücklich als Gesprächspartner an.“

V. i. S. d. P.:

Geschäftsführer Theel, Telefon: 0391/5653110 u. 0172/3808291

Stellv. Geschäftsführer Struckmeier, Telefon: 0391/5653130 u. 0171/6433201